



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Swiss Confederation

Eidgenössische Fachkommission für biologische Sicherheit EFBS
Commission fédérale de'experts pour la sécurité biologique CFBS
Commissione federale per la sicurezza biologica CFSB
Cumissiun federala per la segirezza biologica CFSB

Federal Expert Committee for Biosafety FECB

EFBS, c/o BAFU, 3003 Bern

Herrn
Prof. Georg Karlaganis
Abteilungschef Stoffe, Boden, Biotechnologie
Bundesamt für Umwelt BAFU

3003 Bern

Referenz/Aktenzeichen:

Ihr Zeichen:

Unser Zeichen: EFBS

Sachbearbeiter/in: LJK/EFBS

Bern, 25. Januar 2009

Stellungnahme der EFBS zu den Ergänzungen für die Freisetzungsgesuche B07001, B07002 und B07004

Sehr geehrter Herr Karlaganis, lieber Georg

Die EFBS bedankt sich für die Gelegenheit, zu den Ergänzungen für die oben genannten Gesuche mit Blick auf die Freisetzungsversuche 2009 Stellung nehmen zu können. Die EFBS hat die Unterlagen an ihrer Sitzung vom 20. Januar 2009 in Anwesenheit von Vertretern des BAFU diskutiert.

Die EFBS hat die vorläufigen Ergebnisse der Vegetationsperiode 2008 sowie die zusätzlichen Resultate aus den Vorversuchen in der Vegetationshalle mit Interesse zur Kenntnis genommen und zeigt sich erfreut darüber. Trotz der partiellen Zerstörungsaktion vom 13. Juni 2008 ist es den Forschenden gelungen, für viele Teilversuche Daten zu sammeln und zu aussagekräftigen Resultaten zu kommen, auch wenn diese noch nicht abschliessend ausgewertet werden konnten. Dies zeigt, dass mithilfe von Freisetzungsversuchen mit gentechnisch veränderten Pflanzen tatsächlich neue Erkenntnisse gewonnen werden können, besonders auch im Bereich der biologischen Sicherheit.

Die EFBS verzichtet darauf, zu den einzelnen Anhängen sowie zu den von den Gesuchstellern verfassten Erläuterungen und Berichten zu einzelnen Punkten der Verfügung Stellung zu nehmen. Zu den Änderungsanträgen betreffend die Auflagen des BAFU möchte sie sich folgendermassen äussern:

a) Vogelnetz

Die EFBS stimmt dem Antrag zu, dass während der Keimung nur die Versuchsparzellen mit einem Vogelnetz versehen werden müssen, nicht jedoch die Mantelsaat. Die biologische Sicherheit ist mit dieser Massnahme gewährleistet.

Diskutiert wurde auch die Frage, ob das Vogelnetz auf dem Boden aufliegen dürfe, oder über das Feld zu spannen sei. Aus Sicht der EFBS kann für diese Entscheidung massgeblich auf die Expertise und Erfahrung der Versuchsverantwortlichen vertraut werden. Ein Spannen des Netzes wäre mit einem hohen Arbeitsaufwand verbunden und würde gleichzeitig eine zeitliche Verzögerung des Schutzes mit sich bringen sowie die Arbeiten auf dem Feld erschweren, da das Vogelnetz immer wieder aufwändig entfernt werden müsste. Dadurch würde die biologische Sicherheit verringert. Da sich zudem im Jahr 2008 ein auf dem Boden aufliegendes Vogelnetz als ausreichend erwiesen hat, ist die EFBS der Meinung, dass diese Variante auch für die Feldsaison 2009 den Schutz der Versuchsfelder vor Vogelfrass sicherstellt und ein Verschleppen von gentechnisch veränderten Samen durch Vögel hinreichend verhindert. Die biologische Sicherheit ist somit gewährleistet.

b) Nachbehandlung der Flächen

Dem Änderungsantrag, die Versuchsflächen mit einem Totalherbizid zu behandeln, anstatt sie auf Durchwuchs abzusuchen und diesen manuell zu entfernen, stimmt die EFBS ebenfalls zu. Die Herbizidbehandlung sollte jedoch nicht nur die Versuchsflächen selber, sondern auch die Umgebung im Umkreis von 60 m sowie, sofern möglich und biologisch sinnvoll, die Transportwege auf dem Gelände der Forschungsanstalt umfassen, sofern diese nicht manuell auf aufgelaufene Weizenpflanzen untersucht werden.

Die EFBS befürwortet die Durchführung der Freisetzungsversuche im Jahr 2009 an den Standorten Reckenholz und Pully. Die Zustimmung für das Folgejahr kann nach Vorliegen erster Resultate der Vegetationsperiode 2009 sowie der Bekanntgabe der neuen Versuchsanordnung erfolgen.

Wir hoffen, Ihnen mit unseren Ausführungen gedient zu haben und stehen Ihnen für weitere Fragen und Auskünfte gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüssen

Eidgenössische Fachkommission für biologische Sicherheit

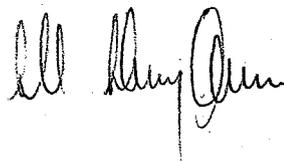
Der Präsident

Die Geschäftsführerin

Pascal Meylan



Isabel Hunger



Kopie an: H. Hosbach, A. Spielmann, K. Sollberger (alle BAFU) und A. Willemsen (EKAH)